



Jahresbericht 2007

Gemeinsam zum Erfolg: Elisa Cañal, Beraterin Institutionelle Kunden, und Samuel, Berufstraum: Astronaut

2007 auf einen Blick

Bilanz Konzern LUKB (in Mio. CHF)	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Aktienkapital	357.0	357.0	425.0	425.0	425.0
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1 679.4	1 612.6	1 534.0	1 421.2	1 327.6
Bilanzsumme	19 602.8	18 901.6	18 879.6	18 422.1	17 706.9
Kundenausleihungen	17 068.1	16 581.0	16 064.5	15 342.6	14 977.4
Verwaltete Kundenvermögen	28 784.5	27 742.8	25 916.8	22 760.1	22 029.5

Eigenmittelbestand Konzern LUKB (in Mio. CHF)	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Risikogewichtete Aktiven gemäss BIZ in Mio. CHF	11 953.5	11 447.1	10 952.4	10 329.8	10 028.8
BIZ-Tier 1 Ratio in %	13.6%	13.5%	13.4%	13.1%	12.5%

Erfolgsrechnung Konzern LUKB (in Mio. CHF)	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Erfolg Zinsengeschäft	280.6	277.1	278.5	264.0	255.7
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	128.7	121.8	113.6	102.9	91.9
Erfolg Handelsgeschäft	36.0	28.2	30.7	21.9	19.5
Übriger ordentlicher Erfolg	13.0	14.2	9.9	9.7	9.1
Geschäftsaufwand	- 217.7	- 206.1	- 205.8	- 203.1	- 202.9
Bruttogewinn	240.7	235.3	227.0	195.4	173.3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 41.9	- 31.3	- 15.4	- 16.9	- 18.2
Abschreibungen auf immateriellen Werten (Goodwill)	- 8.1	- 6.3	- 6.5	- 6.7	- 13.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 1.5	- 0.4	- 6.7	- 14.9	- 13.3
Betriebsgewinn	189.3	197.2	198.5	156.9	128.7
Unternehmensgewinn vor Steuern	214.5	204.0	181.2	158.9	129.3
Unternehmensgewinn nach Steuern	174.9	165.6	145.0	126.3	104.1
Konzerngewinn	149.9	140.6	120.0	106.3	92.1

Eigenkapitalrendite Konzern LUKB in %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Eigenkapitalrendite	14.1%	14.1%	13.3%	12.4%	11.1%
(Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum Ø Eigenkapital ohne zweckgebundene Reserven für allgemeine Bankrisiken)					

Personalbestand Konzern LUKB	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Total Vollzeitstellen teilzeitbereinigt	990.0	955.2	950.7	973.6	1 007.0

Dividendenerhöhung auf 10 Franken

Die Luzerner Kantonalbank plant, die Ausschüttung zum vierten Mal in Folge zu erhöhen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 28. Mai 2008 eine Dividendenerhöhung um 1.00 Franken auf 10.00 Franken brutto pro Aktie. Die Dividende wird am 3. Juni 2008 ausbezahlt.

www.lukb.ch/Investoren

CasaBanca als Innovation

Am Hauptsitz in Luzern hat die Luzerner Kantonalbank im Frühjahr 2007 mit CasaBanca Neuland in der Gestaltung von Bankräumlichkeiten beschritten: Die zur Lounge umgebaute Kundenhalle ist als Plattform für alle Themen rund um Wohnen, Immobilien und Eigenheimfinanzierung konzipiert.

www.lukb.ch/CasaBanca

Erfolgreiche Expert-Fonds

Die vier von der Tochtergesellschaft LKB Expert-Fondsleitung AG verwalteten Anlagefonds verzeichneten im Jahr 2007 durchwegs Renditen über dem Marktdurchschnitt. In einer NZZ-Rangliste vom 30. Januar 2008 stand der LKB Expert-Ertrag sogar an der Spitze von 59 Fonds der gleichen Kategorie.

www.expertfonds.ch

158. Jahresbericht 2007

Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12
Postfach
CH-6002 Luzern
Schweiz

Telefon 0844 822 811
Telefax 041 206 20 90
Telex 862 860
E-Mail info@lukb.ch
Internet www.lukb.ch

Bankenclearing-Nummer 00778
Postkonto 60-41-2
ESR-Nummer 01-1067-4
BIC/Swift LUKBCH2260A

Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



Gemeinsam wachsen, gemeinsam Träume verwirklichen. Für den Jahresbericht 2007 stehen Mitarbeitende der Luzerner Kantonalbank mit Kindern vor der Kamera. Die Berufsträume der Kinder werden auf spielerische Art zur Realität. Und zum Symbol dafür, dass LUKB-Kunden zusammen mit ihrer Bank Träume verwirklichen können.

Inhaltsübersicht

Seite

Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	7
Nachgefragt bei Bernard Kobler	9
Nachgefragt bei Daniel Salzmann	12
Nachgefragt bei Rudolf Freimann	13
Nachgefragt bei Dr. Christof Strässle	14
Nachgefragt bei Andreas Kaelin	15
Konjunktur und Finanzmärkte 2008	17

Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank

Strategisches Fundament	21
Gesamtbankstrategie	22
Geschäftsfeldstrategien	23
Corporate Governance	25
Geschäftsgang Konzern LUKB	27

Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank

Organe Konzern LUKB: Stammhaus, LKB Expert Fondsleitung AG, Adler Privatbank	33
Organigramm Stammhaus LUKB	34
Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB	36
Geschäftsstellen Konzern LUKB	38

Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2007 in Zahlen

Bilanz und Erfolgsrechnung Konzern LUKB 2007	40
Bilanz und Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB 2007	42
Gewinnverwendung	44

Investoren-Information

	45
--	----

Impressum	47
-----------	----



Gemeinsam zum Erfolg: Alexandra Höhener, Gewerbekundenberaterin, und Ladina, Berufstraum: Floristin

Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Geschätzte Aktionärinnen
Geschätzte Aktionäre
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

2007 wird als turbulentes Jahr für die Finanzbranche in die Geschichte eingehen – sowohl international als auch in der Schweiz. Gerade unter diesen Rahmenbedingungen haben sich unsere solide, auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensstrategie und Geschäftspolitik ausgezeichnet bewährt. So können wir auch für 2007 eine Steigerung des Konzerngewinns ausweisen: Mit 149.9 Millionen Franken haben wir das bereits sehr gute Vorjahresergebnis um 6.6 % übertroffen. In den erfreulichen Zahlen zum Volumenzuwachs und zu den Erträgen in allen unseren Kern-Geschäftsfeldern (Immobilienfinanzierung, KMU-Finanzierung und Private Banking/Institutionelle/Handel) spiegelt sich das hohe Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Bank. Wir werden als die führende Bank im Raum Luzern wahrgenommen – das ist für uns eine Auszeichnung und zugleich auch ein Ansporn, unsere Leistungen weiter zu verbessern.

Erneut Dividendenerhöhung geplant

Das erfreuliche Jahresresultat ermöglicht uns, die Ausschüttung an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zum vierten Mal in Folge zu erhöhen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 28. Mai 2008 eine Dividendenerhöhung um 1.00 Franken auf 10.00 Franken brutto pro Aktie. Die LUKB-Aktie dürfte also auch im Jahr 2008 dem Ruf einer Dividendenperle gerecht werden. Die Ausschüttungsquote (Payout Ratio) beträgt aufgrund des Gewinnverwendungsantrages rund 47.6 % und liegt innerhalb unseres langfristigen Zielbandes von ungefähr 50 %. Die Dividende wird am 3. Juni 2008 ausbezahlt.

70 Millionen Franken für Kanton

Der Kanton Luzern als Hauptaktionär unseres Unternehmens erhält gemäss der



Fritz Studer

Bernard Kobler

vorgeschlagenen Gewinnverwendung auf seinen Aktien 53 Millionen Franken brutto. Hinzu kommen die Abgeltung der Staatsgarantie in der Höhe von 5.3 Millionen Franken und die kantonalen Steuern von 12 Millionen Franken. Total gehen damit 70 Millionen Franken an den Kanton Luzern, das sind rund 6 % mehr als im Vorjahr. Zusätzlich zu erwähnen sind die Steuern an die Gemeinden im Kanton Luzern in der Höhe von 14 Millionen Franken sowie die Tatsache, dass der grösste Teil der von der Luzerner Kantonalbank ausbezahlten Lohnsumme im Kanton Luzern als Einkommen von Privatpersonen versteuert wird.

3.6 % Jahresrendite der LUKB-Aktie

Die Performance unserer Aktie im Jahr 2007 darf sich im Quervergleich mit anderen Finanzinstituten sehen lassen: Mit einem Schlusskurs von 262.00 Franken per 31. Dezember 2007 wies die LUKB-Aktie inklusive Dividendenausschüttung eine Jahresrendite von 3.6 Prozent aus.

Bald 20 000 LUKB-Aktionäre

Immer mehr Investoren lassen sich von der Qualität unseres Papiers überzeugen. Wir konnten im abgelaufenen Jahr die Zahl unserer eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre um rund 2 000 Personen auf

19 729 Personen steigern (Stand Ende Dezember 2007). Die eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre besitzen zusammen 7 894 202 der 8 500 000 LUKB-Aktien, was einer Eintragungsquote von 92.9 % entspricht.

Konsequente Eignerstrategie

Der Kanton Luzern als Hauptaktionär unseres Unternehmens beabsichtigt, bis ins Jahr 2012 seinen Anteil an der LUKB auf 61 % zu reduzieren. Er hat im Jahr 2007 rund 94 000 Titel – teilweise aufgrund seiner Wandelanleihe 2004/2008 – aus seinem Bestand verkauft und hielt am Jahresende 2007 noch 66.2 % (bzw. 5.62 Millionen Aktien) der Luzerner Kantonalbank. Aktuell ist bisher rund ein Drittel der Wandelanleihe des Kantons Luzern gewandelt worden. Vom restlichen Anleihensbetrag hat die LUKB bis Ende Februar 2008 über 20 % zurückgekauft. Damit konnten wir unseren direkten und indirekten Aktienbestand um über 57 000 Aktien auf 225 000 Aktien erhöhen. Nach Wandlung der restlichen Anteile der Wandelanleihe in Aktien dürfte der Kantonsanteil bis Herbst 2008 maximal auf 62.7% abnehmen. Damit liegt der Kanton Luzern mit der Umsetzung seiner Eignerstrategie gut auf Kurs.

Schwerpunkte des Jahres 2008

Im Jahr 2008 warten einige Herausforderungen auf die Luzerner Kantonalbank. Wir sind strategisch gut aufgestellt und gehen diese Aufgaben mit motivierten Mitarbeitenden und viel Elan an. Konkret stehen für uns die folgenden Themen im Vordergrund:

- Einführung der neuen, topmodernen Informatik-Plattform Avaloq
- Wachstum, einerseits organisch auf dem Markt und andererseits durch Gewinnung neuer Beraterteams oder durch Akquisitionen, falls sich die Gelegenheit dazu ergibt
- Weitere Stärkung unserer Kundennähe. Wir sind uns bewusst, dass unsere Kundennähe und Verlässlichkeit heute und in Zukunft ein ganz wichtiger Trumpf ist.

Ausblick für das Jahr 2008

Während die Konjunktur in der Schweiz weiterhin breit abgestützt ist, sind die Aussichten für die weltweite Wirtschaft und die internationalen Finanzmärkte mit einigen Unsicherheiten behaftet. Zudem wird der für 2008 geplante Wechsel der Informatik-Plattform von den Mitarbeitenden der LUKB einen Sondereffort abfordern, der – analog zu 2007 – einen erhöhten Aufwand verursachen wird. Trotzdem rechnen wir heute damit, im Jahr 2008 einen Unternehmensgewinn ungefähr in der Grössenordnung des Jahres 2007 zu erwirtschaften, sofern sich das positive Umfeld in unserem Tätigkeitsgebiet bestätigt und der Kreditrückstellungsbedarf gemäss unseren Erwartungen tief bleibt.

Wir danken herzlich

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das Vertrauen, das wir im abgelaufenen Jahr geniessen durften. Wir werden auch 2008 alles daran setzen, unsere Kundschaft in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für die Treue und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Es erfüllt uns mit Stolz, dass bald einmal 20 000 Personen Miteigentümer der LUKB sind und darum mit Fug und Recht von «meiner Bank» sprechen können.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für das gewohnt grosse Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr. Es freut uns, ein Unternehmen mit so kompetenten und motivierten Mitarbeitenden führen zu dürfen. Zu dieser Unternehmenskultur werden wir auch in Zukunft Sorge tragen.

Freundliche Grüsse



Fritz Studer
Präsident des
Verwaltungsrates



Bernard Kobler
CEO



Gemeinsam zum Erfolg: Fritz Loosli, Individualkundenberater, und Ramon, Berufstraum: Feuerwehrmann

Ende 2007 rund 112 Millionen Franken und machen damit nur 0.7 % unseres Kreditportefeuilles aus. Auch diese Zahl weist auf unsere kerngesunde Situation im Risikobereich hin. Traditionell praktiziert die LUKB eine konservative Kreditrückstellungspolitik. Per Ende 2007 stehen einem gefährdeten Kreditvolumen von 170 Millionen Franken Einzelrückstellungen von 195 Millionen Franken gegenüber. Bei den Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken sind per Ende 2007 ebenfalls keine besonderen Risiken zu verzeichnen. Die LUKB setzt unverändert alles daran, durch ein konsequentes Risikomanagement die Basis für eine nachhaltige Entwicklung der Bank zu legen.

Rating?

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat der Luzerner Kantonalbank (Stammhaus) Mitte August 2007 ein AA («Double A») für die langfristigen Verbindlichkeiten bestätigt. Neu hat S&P ihre Beurteilung für den Ausblick in die Zukunft («Outlook») von stabil («stable») auf positiv («positive») erhöht. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat die LUKB unverändert ein A1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong») erhalten – das ist das höchste Rating überhaupt für diese Kategorie von Verbindlichkeiten. Beim LUKB-Rating spielt natürlich auch das Rating des Haupteigentümers und Garantiegebers, also des Kantons Luzern, eine wesentliche Rolle. Beim Rating des Kantons Luzern berücksichtigt S&P umgekehrt auch das gute individuelle Risikoprofil der LUKB.

Arbeitsplätze?

Ende 2007 beschäftigte der Konzern LUKB insgesamt 1 125 Personen in total 990 Vollzeitstellen (Lehrlinge zu 50 % gewichtet). Das entspricht gegenüber 2006 einem Aufbau von rund 35 Vollzeitstellen. Der Zuwachs unseres Personalbestandes ist einerseits auf den bevorstehenden Informatik-Plattformwechsel (befristete Stellen von Spezialisten) und andererseits auf den personellen Ausbau

im Vertrieb zurückzuführen. Letzteres ist Teil unserer strategischen Initiative «Wachstum» und wird zusätzliches Geschäftsvolumen und entsprechende Erträge generieren. Die Fluktuationsrate im Jahr 2007 betrug inklusive Pensionierungen und Gründen wie Schwangerschaften oder Todesfälle usw. 9.1 % (Vorjahr 7.2 %). Unter Ausklammerung dieser Gründe lag die Fluktuationsrate bei 6.6 % (Vorjahr: 4.2 %).

Mitarbeiterzufriedenheit?

Auch 2007 haben wir uns beim CASH-Arbeitgeber-Award beteiligt. 471 LUKB-Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, bei dieser anonymen Umfrage ihre Meinung abzugeben. Das Resultat 2007 ist ähnlich ausgefallen wie im Vorjahr: Sowohl das Engagement («Commitment») der LUKB-Mitarbeitenden als auch ihre Zufriedenheit sind insgesamt hoch. So erreichte die LUKB auf einer Skala von 100 Punkten beim Kriterium «Gesamtzufriedenheit» 74 Punkte (Durchschnitt aller befragten Unternehmen: 72 Punkte). Diese Wertung brachte die LUKB auf den 25. Rang von 92 befragten Schweizer Unternehmen.

www.lukb.ch/Strategie
www.avalloq.ch

Nachgefragt bei Daniel Salzmann, Leiter Individual- & Gewerbekunden



Bewertung des Geschäftsjahres 2007?

Wir haben unsere Ziele erreicht. Allein im Departement Individual- und Gewerbekunden konnten wir bei den Hypotheken ein Wachstum von netto 361 Millionen Franken bzw. 3.9 % erzielen. Beim Aktionärs-Sparkonto verzeichneten wir ebenfalls sehr erfreuliche Zuwachsraten. Unsere strategische Initiative für Personen über 50 Jahre ist äusserst erfolgreich gestartet (siehe unten).

Entwicklung des Distributionsnetzes?

Am Hauptsitz in Luzern haben wir im Frühjahr 2007 mit CasaBanca Neuland in der Gestaltung von Bankräumlichkeiten beschritten: Die zur Lounge umgebaute Kundenhalle ist als Plattform für alle Themen rund um Wohnen, Immobilien und Eigenheimfinanzierung konzipiert. Im CasaBanca sind darum auch Unternehmen aus der Immobilien- und Wohnbranche mit periodisch wechselnden Ausstellungen präsent. Es ist uns als regional führende Hypothekarkbank ein Anliegen, bei der Atmosphäre in unseren Räumen dem Thema Wohneigentum noch besser gerecht zu werden.

Immobilienmarkt Luzern?

Im Kanton Luzern stellen wir nach mehreren Jahren mit intensiver Bautätigkeit verstärkt Anzeichen für eine Wachstumsverlangsa-

mung im Immobiliensektor fest. Regional ist das Bild im Kanton Luzern nach wie vor uneinheitlich. Stadt und Agglomeration Luzern sowie die Achsen entlang der beiden Nationalstrassen A2 (besonders in der Region Sempachersee) und A14 (Rental) erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Gute Lagen im Seetal sind ebenfalls stark nachgefragt. Die strukturschwächeren Kantonsteile wie das Entlebuch oder die Region Willisau können dafür mit attraktiven Landpreisen aufwarten.

Privileg 50?

Im Frühjahr 2007 hat die LUKB unter dem Namen Privileg 50 ein Service-Paket speziell für Kundinnen und Kunden ab 50 Jahren lanciert. Privileg 50 umfasst ein Sparkonto mit Spezialkonditionen für Personen ab 50 Jahren, zielgruppengerechte Beratungsleistungen sowie ausgewählte Veranstaltungen. Die Veranstaltungen im Rahmen von Privileg 50 zum Thema «Kapital oder Rente» fanden 2007 im ganzen Kanton Luzern statt. Mit diesem Thema haben wir eine Frage aufgegriffen, die viele Menschen beschäftigt. Aufgrund des grossen Erfolges haben wir 2008 bereits eine neue Veranstaltungsserie zum gleichen Thema gestartet.

Schwerpunkte für 2008?

Wir sind regionaler Marktführer im Hypothekargeschäft und wollen diese Position weiter ausbauen – nicht zuletzt mit neuen Hypothekarprodukten, die wir im Laufe des Jahres 2008 lancieren werden. Einen zweiten Schwerpunkt bildet der Ausbau des Anlagekundengeschäfts, zum Teil in Kombination mit «Privileg 50». Auch mit dem Aktionärs-Sparkonto verfolgen wir 2008 ehrgeizige Ziele.

www.lukb.ch/Distributionsnetz
www.lukb.ch/CasaBanca
www.lukb.ch/Bancomatenstandorte
www.ImmoMarktLuzern.ch

Nachgefragt bei Dr. Christof Strässle, Leiter Private Banking/ Institutionelle/Handel, VR-Präsident Adler Privatbank



www.lukb.ch/PrivateBanking
www.lukb.ch/Anlagepolitik
www.adlerbank.ch
www.expertfonds.ch

Bewertung des Geschäftsjahres 2007?

2007 war für den Marktbereich Private Banking/Institutionelle/Handel ein erfolgreiches Jahr. Mit verwalteten Vermögen von rund 16 Milliarden Franken und einem Ausleihungsvolumen von 1.89 Milliarden Franken nimmt das Private Banking des Stammhauses LUKB eine bedeutende Position ein. Die Turbulenzen im US-Immobilienmarkt sowie Anzeichen, dass die globale Wirtschaft allmählich an Wachstumsdynamik verlieren könnte, veranlassten viele Anleger dazu, bei ihren Strategien eine Neubeurteilung der Risiken vorzunehmen. In diesem Kontext stellten wir bei unseren Kunden ein gesteigertes Bedürfnis nach Beratung fest. Im Fonds- und Vermögensverwaltungsgeschäft lagen wir mit der Performance unserer Produkte zum Teil deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Adler Privatbank?

Das Geschäftsjahr 2007 unserer 100 %-Tochtergesellschaft Adler Privatbank war von Wachstumsschritten geprägt. Die Integration des neuen Teams in Basel verlief erfolgreich. Die Adler Privatbank konnte Ende 2007 erstmals mehr als 4 Milliarden Franken an verwalteten Vermögen ausweisen. Im Laufe des Jahres 2008 werden weitere Teams zur Adler Privatbank stossen. Als

«Private Banking-Boutique» geniesst die Adler Privatbank einen hohen Stellenwert im Konzern LUKB und trägt wesentlich zur nationalen Ausstrahlung der Luzerner Kantonalbank bei.

Handelsgeschäft?

Im Handelsgeschäft konnten wir 2007 mit rund 36 Millionen Franken einen neuen Spitzenertrag verbuchen. Hauptträger des Handelserfolgs ist nach wie vor unser Devisenhandel. Aber auch unser Devisenoptionsteam, das seit 2006 im Interbanken- und Kundengeschäft tätig ist, hat sich hervorragend etabliert. Der Handel mit Devisenoptionen hat sich bereits zu einem wichtigen Ertragspfeiler entwickelt.

Portfolio Management?

2007 hat die Luzerner Kantonalbank von PricewaterhouseCoopers das Zertifikat zur Einhaltung der GIPS™ (Global Investment Performance Standards) erhalten. Damit gehören wir zu den wenigen Banken in der Schweiz, die für das private und institutionelle Vermögensverwaltungsgeschäft zertifiziert sind.

Im Herbst 2007 hat die LKB Expert Fondsleitung AG mit der Luzerner Kantonalbank als Depotbank drei neue kollektive Kapitalanlagen gegründet. Diese Anlagefonds werden ausschliesslich im Portfolio Management der LUKB eingesetzt, sind effizient verwaltet und verbessern die Diversifikation in den Depots.

Schwerpunkte für 2008?

2008 wird einen verschärften Wettbewerb um Kunden und Mitarbeitende bringen. Wir planen, zur Gewinnung neuer Kunden vermehrt interne und externe Netzwerke zu nutzen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor sind zudem begeisterte Kunden, welche die LUKB weiterempfehlen. Grosses Gewicht legen wir auch darauf, die Anlagekompetenz der LUKB in der Öffentlichkeit und bei potenziellen Kunden noch verstärkt sichtbar zu machen.



Gemeinsam zum Erfolg: Nicole Widmer, Zweigstellenleiterin, und Mila, Berufstraum: Ballerina

Konjunktur und Finanzmärkte 2008

Konjunktorentwicklung 2008

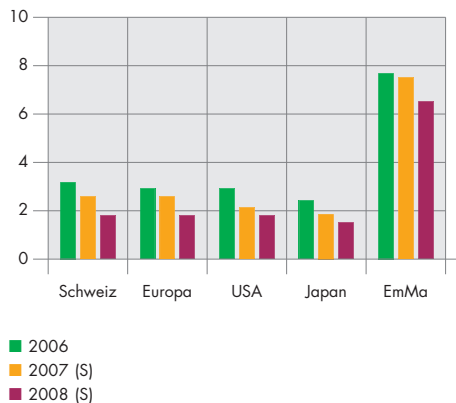
Die Luzerner Kantonalbank beurteilt die Konjunkturlage in der Schweiz als robust und breit abgestützt. Die Treiber sind unter anderem im privaten Konsum und im Export zu suchen. Für die Schweiz geht die LUKB für 2008 von einem Wirtschaftswachstum von 1.8 % aus. International ist die Wirtschaftslage jedoch mit Unsicherheitsfaktoren belastet. So dürfte die US-Hypothekarkrise noch nicht vorbei sein. Auch mahnen die fundamentalen Wirtschafts- und Unternehmensdaten in den USA zur Vorsicht. Die Kreditkrise in den USA wird die internationalen Märkte auch 2008 beschäftigen. Die LUKB prognostiziert im Jahr 2008 für die USA und für den Euroraum ein Wirtschaftswachstum von jeweils 1.8 %.

Konsequenzen für die Kreditpolitik der LUKB

Die Wirtschaft des Kantons Luzern reagiert aufgrund ihrer breit abgestützten und weitgehend von KMU geprägten Struktur relativ träge auf konjunkturelle Schwankungen – sowohl nach oben wie nach unten. Für die LUKB bedeutet dies, dass sie den seit mehreren Jahren eingeschlagenen Weg bei der Unternehmensfinanzierung konsequent weiterverfolgen und bei Krediten die bewährten risikopolitischen Grundsätze anwenden wird. Die LUKB wird deshalb im Ausleihungsbereich auch in Zukunft kontinuierlich, aber eher mit tiefen Zuwachsraten wachsen. Ein Indiz für die Richtigkeit dieses Vorgehens ist dabei die seit Jahren hohe Qualität des Kreditportefeuilles, was sich unter anderem in traditionell tiefen Risikokosten niederschlägt.

BIP-Prognosen

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



EmMa: Emerging Markets

www.lukb.ch/Wirtschaftsprognose



Gemeinsam zum Erfolg: Roger Gabathuler, Finanzplaner Private Banking, und Nicole, Berufstraum: Ärztin

Finanzmärkte 2008

Ausgehend von der Fortsetzung der US-Hypothekenkrise wird die Konjunkturschwäche in den USA die Weltwirtschaft auf ein immer noch solides Niveau abbremsen. In Schwellenländern hält die überdurchschnittliche Dynamik dank Infrastrukturausbau und wachsendem lokalem Konsum an. Auch das Wirtschaftswachstum in der Schweiz bleibt robust. Trotzdem könnten in diesem Umfeld die Unternehmensgewinne in gewissen Branchen und Regionen so stark schwanken, dass eine vorsichtige Grundhaltung angebracht bleibt. Langfristig bleiben die Ertragsperspektiven für Aktien jedoch intakt. Nicht-traditionelle Anlagen stellen nach wie vor eine sinnvolle Ergänzung dar.

Konsequenzen für die Anlagestrategie der LUKB

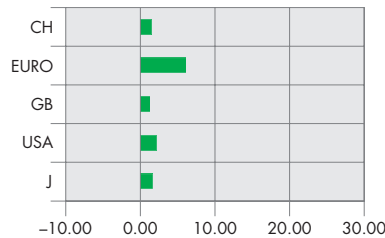
Bei Obligationen bevorzugt die LUKB für 2008 kurze Laufzeiten, bei Aktien derzeit eine leichte Untergewichtung. Die Luzerner Kantonalbank favorisiert bei Aktienanlagen Titel aus Europa, der Schweiz und den Emerging Markets. Dabei stehen die Sektoren Energie, Rohstoffe, Industrie und defensiver Konsum im Vordergrund. Bei nicht-traditionellen Anlagen stehen neben Funds of Hedge Funds vor allem Gold und Agrarrohstoffe im Vordergrund. Der US-Dollar dürfte gegenüber dem Schweizer Franken in der Tendenz unter Druck bleiben. Der Euro dürfte sich dagegen leicht aufwerten.

Performance der Finanzmärkte

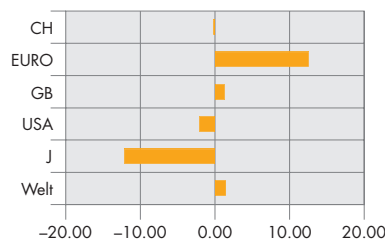
31.12.2006 bis 31.12.2007

(in %, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

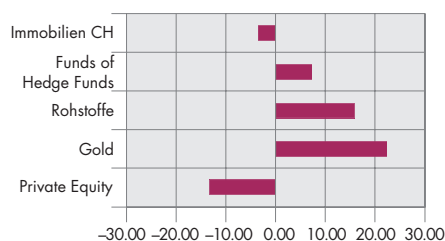
Obligationen



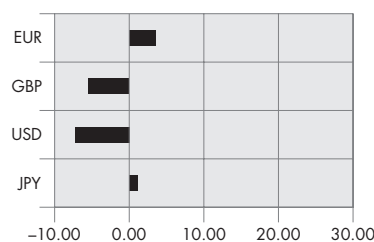
Aktien



Nicht-traditionelle Anlagen



Währungen



www.lukb.ch/Anlagepolitik



Gemeinsam zum Erfolg: Benno Drescher, Individualkundenberater, und Florian, Berufstraum: Bauer

Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank

Strategisches Fundament

Gesetz und Statuten

Die Luzerner Kantonalbank wurde im Jahr 1850 gegründet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 29. September 2000. Die LUKB ist als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Unternehmenszweck ist der gewinnorientierte Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern. Der Kanton Luzern ist gemäss Gesetz verpflichtet, mindestens 51% des Aktienkapitals der Luzerner Kantonalbank zu halten.

Staatsgarantie

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über eine Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die Bank leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie beträgt 0.2% des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2.0% des Zwischenergebnisses gemäss der eidgenössischen Bankenverordnung.

Marke

Die Luzerner Kantonalbank verfolgt das Ziel, von ihren Kundinnen und Kunden als «Meine Bank» (Slogan) wahrgenommen zu werden. Die zentralen Werte der Marke LUKB («Brand Keys») lauten «führend – solide – persönlich».

Unternehmensleitbild

Das Unternehmensleitbild der Luzerner Kantonalbank legt die unternehmenskulturellen Werte und Ziele fest. Auf Strategieaussagen wird hier bewusst verzichtet. Entsprechend ist das Leitbild kurz und prägnant gehalten. Es lässt sich im Wort «GENAU» zusammenfassen:

G: Gewinn – Mehr Nutzen für alle!

E: Einfachheit – Direkt und unkompliziert Wirkung erzielen!

N: Nähe – Verbunden mit Luzern, vernetzt mit der Welt!

A: Anstand – Respektvoll miteinander umgehen!

U: Und das ist mein ganz persönlicher Beitrag: ... (hier haben die LUKB-Mitarbeitenden die Gelegenheit, ihre ganz persönliche Leitidee für ihre Tätigkeit bei der Bank einzubringen).

Führungsgrundsätze der LUKB

Das Führungsverständnis der Luzerner Kantonalbank basiert auf den folgenden vier Prinzipien:

- Wir erzielen mit physischer Präsenz eine hohe Wirkung
- Wir suchen aktiv den Erfolg
- Wir sprechen Anerkennung und Kritik offen aus
- Wir sind selbst für die Qualität unserer Mitarbeitenden verantwortlich

www.lukb.ch/Gesetz
www.lukb.ch/Statuten

Kernkompetenzen der LUKB

Die vier Kernkompetenzen der Luzerner Kantonalbank sind:

- Bankbasisleistungen (Bargeldversorgung, Sparkonti, Karten)
- Immobilienfinanzierung
- Unternehmensfinanzierung
- Private Banking/Institutionelle/Handel

Einbindung in Netzwerke

Zur Gruppe der Kantonalbanken gehören als Netzwerkpartner rund 20 überregional, national und international tätige Gemeinschaftswerke, an denen alle oder einzelne der kantonalen Institute beteiligt sind. In ihrer Entwicklung hin zu Universalbanken haben die Kantonalbanken über das traditionelle Spar- und Hypothekengeschäft hinaus ein vielfältiges Angebot an Finanzprodukten und -dienstleistungen geschaffen. Dabei sind in der Gruppe auch verschiedene Kompetenz- und Produktionszentren entstanden. Diese Gemeinschaftswerke finden sich insbesondere im Fonds- und Vorsorgegeschäft, in der Vermögensverwaltung, im Kartengeschäft, in der Ausbildung und im Informatikbereich. Die Kooperation über Gemeinschaftswerke bietet zahlreiche Vorteile: Produkt- und dienstleistungsbezogen werden Kompetenzen gebündelt, durch Grössenvorteile Synergien geschaffen sowie Stückkosten gesenkt, ohne dass das einzelne Institut dabei seine Autonomie verliert. Der Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen von Gemeinschaftswerken erfolgt in erster Linie über die Kantonalbanken. In Verbindung mit ihrer lokalen Verankerung ergibt sich so ein für die Kantonalbanken optimales Kooperationsmodell nach dem Motto «Zentral produzieren, lokal vertreiben». Nebst den Gemeinschaftswerken wird auch die bi- oder multilaterale Zusammenarbeit ausgebaut. Um das Angebot abzurunden und die Kundschaft auch im Ausland begleiten zu können, erweitern die Kanto-

nalbanken sodann laufend ihre Kooperationen mit ausländischen Partnern. Zu den wichtigsten Netzwerkpartnern der Luzerner Kantonalbank gehören Swisscanto (Anlage- und Vorsorgedienstleistungen), die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekengeschäfts), Viseca Card Services AG (Kreditkarten) und die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement).

Prinzip der Nachhaltigkeit

Die Luzerner Kantonalbank verpflichtet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1850 dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das heisst der Schaffung eines langfristigen Nutzens für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder). Diese Philosophie drückt sich sowohl im Unternehmensleitbild als auch in der Unternehmensstrategie aus. Unter nachhaltigem Wirtschaften versteht die Luzerner Kantonalbank die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastung (ökologische Nachhaltigkeit). Die LUKB hat im Februar 2008 zum zweiten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht publiziert, der diese unternehmerische Grundhaltung mit Fakten und Zahlen dokumentiert.

Gesamtbankstrategie

Vision

Die strategische Vision der Luzerner Kantonalbank lautet:

- Marktführerschaft im Wirtschaftsraum Luzern als Universalbank halten und stärken

Mission bis 2010

Die aus der Vision abgeleitete Mission bis

www.lukb.ch/Gesetz
www.lukb.ch/Statuten
www.lukb.ch/Nachhaltigkeitsbericht
www.kantonalbank.ch
www.lukb.ch/Netzwerkpartner
www.swisscanto.ch
www.pfandbriefzentrale.ch
www.viseca.ch

2010 der Luzerner Kantonalbank enthält die folgenden Komponenten:

- Nachhaltiges Wachstum
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Steigerung der Innovationskraft
- Stärkung der Kundenzentrierung
- Erneuerung der Informatik-Plattform
- Sicherung einer Eigenkapital-Rendite von 12 bis 15 %

Strategische Initiativen

Die zur Erfüllung der Mission 2010 erforderlichen konkreten Schritte bzw. Massnahmenpakete werden als strategische Initiativen bezeichnet. Sie konzentrieren sich derzeit auf die folgenden Stossrichtungen:

- Wachstum
- Kundenzentrierung
- Informatik-Plattformwechsel

Geschäftsfeldstrategien

Individual- & Gewerbekunden

Die Geschäftsfeldstrategie Individual- & Gewerbekunden basiert auf den Zielsetzungen:

- Festigung der Marktführerschaft für Individual- und Gewerbekunden im Wirtschaftsraum Luzern mit starker lokaler Verankerung und hoher Servicequalität
- Ausrichtung auf alle Retailkunden-Subsegmente mit Fokus der Beratung auf den Mittelstand, die Gewerbekunden und die private Immobilienfinanzierung
- Steigerung der Profitabilität durch ein klar definiertes Leistungsangebot, Straffung der Arbeitsprozesse und zielgruppenspezifische Betreuung
- Spezialisierung auf Kundennähe und Förderung der Servicekultur

Firmenkunden

Die Geschäftsfeldstrategie Firmenkunden basiert auf den Zielsetzungen:

- Wir sind Marktführer im Wirtschaftsraum Luzern, haben einen Marktanteil um 50 % und sind in unserem Marktgebiet emotional tief verankert
- Für Unternehmer sind wir nicht nur Finanzierer, sondern auch Partner für strategische Fragen
- Unsere Mitarbeitenden arbeiten professionell und haben eine Passion für persönliche Wertschätzung, Kundenbeziehung und Servicequalität
- Unser Beziehungsnetz nutzen wir für einen qualitativen Ausbau des Firmenkundengeschäfts in der gesamten deutschen Schweiz

Private Banking/ Institutionelle/Handel

Die Geschäftsfeldstrategie Private Banking Institutionelle/Handel basiert auf den Zielsetzungen:

- Stammhaus LUKB: Ausbau des Marktanteils im Wirtschaftsraum Luzern und in ausgewählten Nischenmärkten
- Stammhaus LUKB: Umfassende Finanzplanung durch kompetente Anlage-, Steuer-, Vorsorge- und Erbschaftsberatung
- Adler Privatbank: Ausbau der verwalteten Vermögen in ausgewählten Märkten national und international
- Handel: Wir sind in der Zentralschweiz für private und institutionelle Kunden der wichtigste Partner für den Handel in Devisen, Geld, Aktien und Obligationen

www.rsnag.ch
www.lukb.ch/Strategie



Gemeinsam zum Erfolg: Doris Turrin, Gewerbekundenberaterin, und Céline, Berufstraum: Parfüm-Verkäuferin

Corporate Governance

Übersicht

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht man die Regelungen und Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Unternehmensführung und -aufsicht (Funktionentrennung, Kontrollmechanismen, Transparenz).

Führungs-, Organisations-, Kompetenzstruktur, Kontrollsysteme

Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt die Organisation der Organe, deren Verantwortungs- und Kompetenzrahmen sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit als Bank fest. Im Weiteren liegen eine detaillierte Kompetenzordnung für Konzern und Stammhaus sowie ein separates Reglement für die Geschäftsleitung vor. Es bestehen eine unabhängige interne Revision, die dem Verwaltungsrat unterstellt ist, sowie eine ausgebauten Compliance-Organisation. Die Orientierung des Verwaltungsrates erfolgt periodisch mündlich oder schriftlich durch den Präsidenten der Geschäftsleitung über Gesamtbankbelange bzw. durch die Mitglieder der Geschäftsleitung zu ihren Departementen.

Verwaltungsrat

Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze fest und definiert die Risiko- und die Kreditpolitik. Der Verwaltungsrat ernennt und beaufsichtigt unter anderem die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft. Ausserdem bereitet er die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus. Zurzeit bestehen zwei Verwaltungsratsausschüsse: der Leitungsausschuss und der Prüfungsausschuss. Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Die fixe Honorierung besteht aus einer Grundpauschale sowie Funktionspauschalen. Die Höhe der variablen Honorierung innerhalb einer bestimmten Bandbreite wird

wesentlich vom bereinigten Betriebsergebnis auf Stufe Konzern beeinflusst. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, die variable Honorierung (exkl. variable Sonderentschädigung) vollumfänglich in Form von Aktien der Bank zu beziehen. Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von jeweils drei Jahren belegt. Den Verwaltungsratsmitgliedern können pro übernommene Aktie bis maximal acht Optionen zugeteilt werden. Die Laufzeit der Optionen beträgt ab Zuteilung sieben Jahre. Neben den gesetzlichen Beiträgen werden durch die LUKB keine weiteren Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates geleistet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeiter üblichen Sonderkonditionen. Für die neun Mitglieder des Verwaltungsrates betrug die Barentschädigung (brutto) für das Jahr 2007 total 0.611 Millionen Franken. Hinzu kam die variable Entschädigung in Form von insgesamt 1 056 Aktien der LUKB sowie 4 224 Optionen auf Aktien der LUKB.

Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung bilden gleichzeitig auch die operative Konzernleitung. Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und vier weiteren, dem CEO unterstellten Mitgliedern. Alle fünf Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils Leiter eines Departements und gemeinschaftlich für die operative Gesamtbankführung verantwortlich. Die Entschädigung für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung wird durch den Kompensationsausschuss des Verwaltungsrates (LA-VR/CNC) individuell festgelegt. Die Gesamtentschädigung umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Jeder Teil ist nach oben limitiert. Die Höhe der variablen Entschädigung hängt vom bereinigten Betriebsergebnis auf Stufe Konzern, von der Funktion innerhalb der Geschäftsleitung sowie vom individuellen

www.lukb.ch/CorporateGovernance
www.lukb.ch/Finanzbericht
www.lukb.ch/Medien
Ausführliche Darstellung der Corporate Governance: Seite 62 im Finanzbericht 2007

Leistungswert ab. Die Entschädigungen werden zu wesentlichen Teilen in bar ausbezahlt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, die variable Entschädigung zu 25 % bis 50 % in Form von Aktien der Bank zu beziehen, mit einer Sperrfrist von drei Jahren. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung können pro übernommene Aktie bis maximal acht Optionen zugeteilt werden, wobei eine Option zum Kauf einer Aktie zum massgeblichen Börsenkurs berechtigt. Die Laufzeit der Optionen beträgt ab Zuteilung sieben Jahre. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind alters- und risikoversichert bei der Pensionskasse Luzerner Kantonalbank. Zudem besteht eine Zusatzversicherung in Form einer Ergänzungsversicherung. Für die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung betrug die Barentschädigung (brutto) für das Jahr 2007 total 2.78 Millionen Franken. Hinzu kamen insgesamt 2 805 Aktien als Teil der variablen Entschädigung sowie 11 220 Optionen auf LUKB-Aktien.

Informationspolitik

Die Luzerner Kantonalbank publiziert ihre Resultate quartalsweise. Im Jahresbericht der LUKB sind die wichtigsten Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre übersichtlich zusammengestellt. Die Luzerner Kantonalbank hält die Vorschriften der Schweizer Börse SWX über die Kommunikation von kursrelevanten Tatsachen ein (Ad-hoc-Publizität, Management-Transaktionen). Der Geschäftsbericht der LUKB, die Aktionärsbriefe sowie die Medienmitteilungen sind jederzeit abrufbar unter www.lukb.ch/Medien. Interessenten erhalten auf Wunsch die Medienmitteilungen der LUKB inklusive Ad-hoc-Publizität via E-Mail zeitgerecht zugestellt. Bestellung dieses E-Mail-Dienstes: www.lukb.ch/Newsletter.

www.lukb.ch/Newsletter

Geschäftsgang Konzern LUKB 2007

Erfolgsrechnung

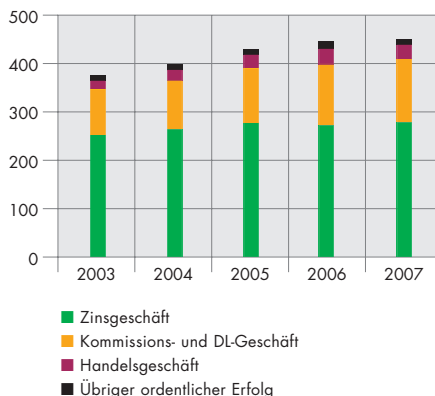
Ertrag

Alle drei Ertragssparten der Luzerner Kantonalbank zeigen gegenüber dem Vorjahr verbesserte Werte. Dank Volumenzuwachs und erfolgreicher Absicherungspolitik fällt der Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit seinen 280.6 Millionen Franken um 1.3 % höher aus als im Vorjahr. Beim Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (128.7 Millionen Franken) beträgt die Steigerungsrate gegenüber 2006 5.7 % Mit rund 36.0 Millionen Franken (plus 27.4 %) liegt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft auf einem neuen Spitzenwert. Gesamthaft beträgt der Bruttoertrag 458.4 Millionen Franken (plus 3.9 %)

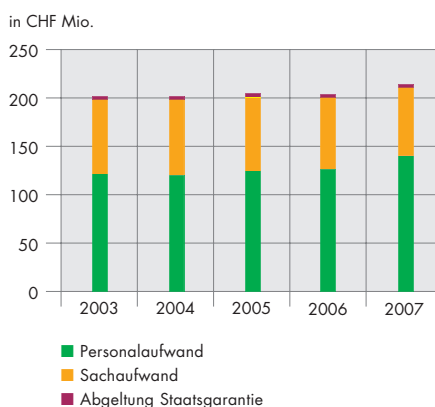
Aufwand

Der gesamte Geschäftsaufwand stieg 2007 gegenüber dem Vorjahr um 5.6 % auf 217.7 Millionen Franken. Die zwei wichtigsten Positionen sind der Personalaufwand mit 138.5 Millionen Franken (plus 7.6 %) und der Sachaufwand mit 73.8 Millionen Franken (plus 2.5 %). Die Aufwandsteigerungen beim Personal- und Sachaufwand liegen innerhalb des Budgets. Beim Personalaufwand ist der Zuwachs einerseits auf einmalige Zusatzaufwendungen für den bevorstehenden Informatik-Plattformwechsel (befristete Stellen) und andererseits auf den personellen Ausbau im Vertrieb zurückzuführen: Der aktuelle Personalbestand beträgt 990.0 Vollzeitstellen (Vorjahr: 955.2 Vollzeitstellen). Die Position «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» beträgt für 2007 1.5 Millionen Franken.

Ertragsentwicklung operativ 2003 – 2007



Aufwandentwicklung operativ 2003 – 2007



www.lukb.ch/Finanzbericht
Erfolgsrechnung 2007 in Tabellenform:
Seite 41 im Jahresbericht 2007



Gemeinsam zum Erfolg: Stefan Lüthy, Firmenkundenbetreuer, und Corinne, Berufstraum: Künstlerin

Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill

Der Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill bildet den Eckwert für die Ermittlung der Eigenkapital-Rendite. Der Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill beträgt für das Jahr 2007 222.6 Millionen Franken und übertrifft den Vorjahreswert um 12.2 Millionen Franken bzw. 5.8 %.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn fällt mit 149.9 Millionen Franken um 6.6 % höher aus als im Vorjahr. Die Zuweisung von unverändert 25 Millionen Franken an die Reserven für allgemeine Bankrisiken ist in diesem Resultat bereits abgezogen. Der 5-Jahres-Vergleich in der nebenstehenden Grafik illustriert die nachhaltig positive Entwicklung des Konzerngewinns.

Bilanz

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme Konzern per Ende Jahr 2007 beträgt 19.603 Milliarden Franken, dies entspricht einer Ausweitung gegenüber Ende 2006 von 3.7 %.

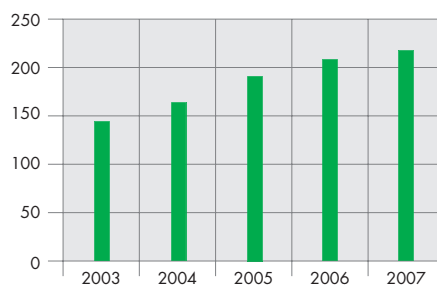
Kundenausleihungen

Die Kundenausleihungen liegen mit 17.068 Milliarden Franken um netto 487 Millionen Franken über dem Wert von Ende 2006. Brutto, das heisst, vor Berücksichtigung der vereinbarten sowie zusätzlichen freiwilligen Amortisationen betrug die Kreditproduktion der LUKB rund 2.4 Milliarden Franken. Die Hypotheken wuchsen um netto 3.1 % bzw. um rund 419 Millionen Franken und weisen per Jahresende einen Bestand von über 13.999 Milliarden Franken aus. Zurzeit sind bei der Luzerner Kantonalbank 78.1% des Hypothekarbestandes mit fixen Zinssätzen ausgestattet (Ende 2006: 87.2 %).

Unternehmensgewinn 2003 – 2007

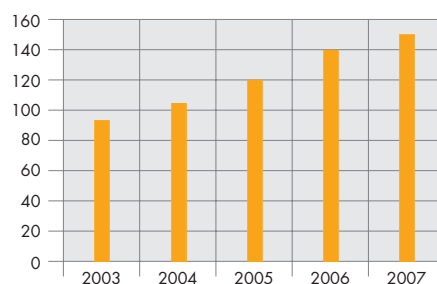
vor Steuern und Abschreibungen Goodwill

in CHF Mio.



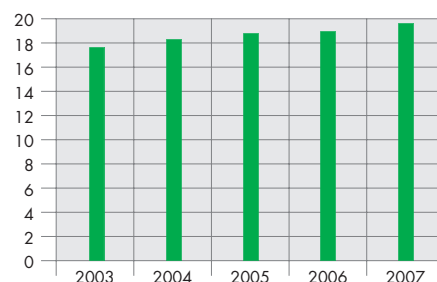
Konzerngewinn 2003 – 2007

in CHF Mio.



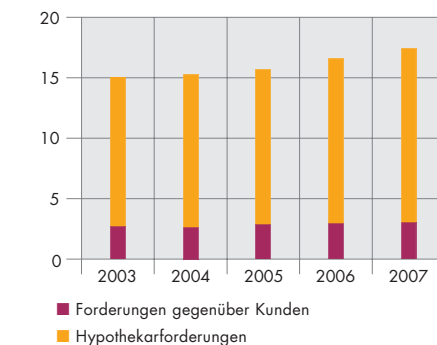
Entwicklung Bilanzsumme 2003 – 2007

in CHF Mia.



Entwicklung Kundenausleihungen 2003 – 2007

in CHF Mia.



www.lukb.ch/Finanzbericht
Bilanz per 31.12.2007 in Tabellenform:
Seite 40 im Jahresbericht 2007



Gemeinsam zum Erfolg: Christine Dekker, Finanzberaterin Private Banking, und Deniz, Berufstraum: Rockstar

Verwaltete Kundenvermögen

Die verwalteten Kundenvermögen per Ende 2007 betragen 28.785 Milliarden Franken (plus 1.042 Milliarden Franken bzw. 3.9%). Von diesem Zuwachs entfallen rund 610 Millionen Franken auf Performance und rund 430 Millionen Franken auf Netto-neugeld.

Eigenkapital

Das Eigenkapital vor Gewinnverwendung der LUKB per Ende 2007 beträgt 1.679 Milliarden Franken. Dies entspricht einem Zuwachs von 4.1% gegenüber 2006.

Eigenkapitalrendite

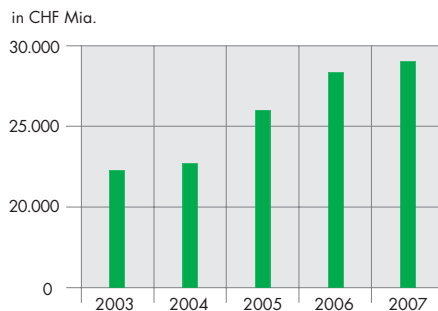
Die Eigenkapitalrendite wird aufgrund der Verhältniszahl des Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill zum durchschnittlichen Eigenkapital ermittelt. Eine starke Eigenkapitaldecke gehört nach wie vor zu den Zielsetzungen der Luzerner Kantonalbank, obwohl dies eine tiefere Eigenkapitalrendite zur Folge haben kann. Per Ende 2007 betrug die Eigenkapitalrendite 14.1% (2006: ebenfalls 14.1%). Damit liegt die LUKB in der oberen Hälfte des definierten Zielbandes von 12 bis 15%.

LKB Expert-Fonds

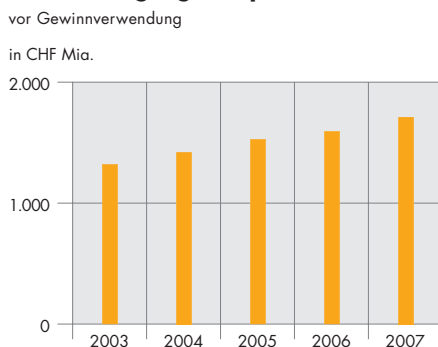
Die vier von der Tochtergesellschaft LKB Expert Fondsleitung AG verwalteten Anlagefonds verzeichneten im Jahr 2007 Renditen, die durchwegs über dem Marktdurchschnitt lagen.

- LKB Expert-Ertrag: Kurswert 146.50 Franken (plus 3.1%, inklusive Ausschüttung), Fondsvermögen 1.200 Milliarden Franken
- LKB Expert-Zuwachs: Kurswert 191.90 Franken (plus 4.2%, inklusive Ausschüttung), Fondsvermögen 508 Millionen Franken
- LUKB Expert-Vorsorge: Kurswert 120.70 Franken (plus 0.8%), Fondsvermögen 208 Millionen Franken
- LKB Expert-TopGlobal: Kurswert 139.60 Franken (minus 1.4%, inklusive Ausschüttung), Fondsvermögen 180 Millionen Franken

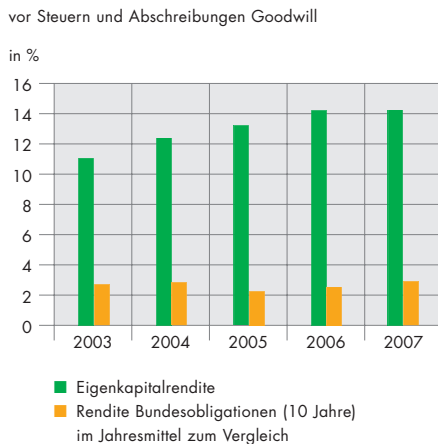
Verwaltete Kundenvermögen 2003 – 2007



Entwicklung Eigenkapital 2003 – 2007



Eigenkapitalrendite 2003 – 2007



www.lukb.ch/Finanzbericht
www.expertfonds.ch

Segmentsrechnung 2007

In der Segmentsrechnung ist – wie schon in den Vorjahren – deutlich sichtbar, dass die Ertragsbasis der LUKB breit abgestützt ist. Konkret tragen die einzelnen Segmente wie folgt zum Konzernergebnis bei:

- Individual- & Gewerbekunden: 66.9 Millionen Franken
- Firmenkunden: 34.3 Millionen Franken
- Private Banking/Institutionelle/Handel inkl. Adler Privatbank: 70.5 Millionen Franken
- Corporate Center: 3.1 Millionen Franken

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Individual- & Gewerbekunden und das Private Banking inkl. Handel je 40 % und das Firmenkundengeschäft rund 20 % zum Ergebnis beitragen.

Detaillierte Segmentsrechnung LUKB:
Seiten 17–19 im Finanzbericht 2007

Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank

Organe Konzern LUKB

Stammhaus LUKB

Verwaltungsrat

Fritz Studer, Präsident

Angelika Albisser-Kroll, Fürsprecherin

Mark Bachmann, lic. oec. HSG

Hanspeter Balmer, Dr. oec. HSG, Vizepräsident

Elvira Bieri, lic. rer. pol.

Christoph Lengwiler, Prof. Dr. oec. publ.

Franz Mattmann, Dr. iur.

Thomas Rohrer, dipl. Betriebsökonom HWV

Fritz Wyss, dipl. Lebensmittelingenieur ETHZ

Interne Revision

Jörg Steinger, Dr. oec. HSG, Leiter interne Revision

Geschäftsleitung (zugleich Konzernleitung)

Bernard Kobler, CEO

Rudolf Freimann, Leiter Departement Firmenkunden, Stv. des CEO

Daniel Salzmann, Leiter Departement Individual- & Gewerbekunden

Christof Strässle, Dr. oec. HSG, Leiter Departement Private Banking/Institutionelle/Handel

Andreas Kaelin, lic. rer. pol., Leiter Departement Logistik & Service

LKB Expert Fondsleitung AG

Verwaltungsrat

Klaus Theiler, lic. rer. pol., Präsident

Stefan Arnold, Vizepräsident

Konrad Niederberger

Heidi Scherer

Peter Windlin

Geschäftsleitung

Heidi Scherer

Adler & Co. Privatbank AG

Ehrenpräsident

Henri J. A. van Abbe

Verwaltungsrat

Christof Strässle, Dr. oec. HSG, Präsident

Bernard Kobler, Vizepräsident

Fritz Rieder

Geschäftsleitung

Peter Haber, Dr. rer. pol., Vorsitzender

Urs F. Kaufmann, Stv. des Vorsitzenden

Urs Uttinger

Stand März 2008

www.lukb.ch/CorporateGovernance
www.expertfonds.ch
www.adlerbank.ch

Organigramm Stammhaus LUKB

Verwaltungsrat	Verwaltungsrat (VR) Fritz Studer VR-Präsident	
	Leitungsausschuss VR (LA-VR) Fritz Studer Vorsitz	
Revision		
Geschäftsleitung	Geschäftsleitung Bernard Kobler, CEO	
	Daniel Salzmann Mitglied der Geschäftsleitung	
Departemente	Präsidialdepartement Leitung: Bernard Kobler, CEO	Departement Individual- & Gewerbekunden (I&G) Leitung: Daniel Salzmann, Mitglied der Geschäftsleitung
	Sekretär GL/VR Madeleine Tanner-Wey Personal & Unternehmensplanung Robert Schmid Finance & Risk Marcel Hurschler Marketing Peter Bauer Kommunikation Dr. Daniel von Arx Rechtsdienst & Compliance Louis Fischer	Fachzentrum Basisleistungen Antoinette Stocker Führungssupport I&G Urs Birrer Regionaldirektoren Peter Imhof, Luzern Markus Odermatt, Ebikon Hugo Stalder, Emmenbrücke Daniela Ammeter Bucher, Hochdorf Ueli Mühlebach, Horw/Kriens Peter Riedweg, Schüpfheim Philipp Vogel, Sursee Markus Schärli, Willisau

Stand März 2008

			Verwaltungsrat
Prüfungsausschuss VR (PA-VR) Prof. Dr. Christoph Lengwiler Vorsitz			
	Interne Revision Dr. Jörg Steinger		Revision
			Geschäftsleitung
	Rudolf Freimann Mitglied der Geschäftsleitung	Dr. Christof Strässle Mitglied der Geschäftsleitung	Andreas Kaelin Mitglied der Geschäftsleitung
	Departement Firmenkunden (FK) Leitung: Rudolf Freimann, Mitglied der Geschäftsleitung	Departement Private Banking/ Institutionelle/Handel (PB) Leitung: Dr. Christof Strässle, Mitglied der Geschäftsleitung	Departement Logistik & Service Leitung: Andreas Kaelin, Mitglied der Geschäftsleitung
	Fachzentrum Finanzieren Roger Felder	Fachzentrum Anlegen Klaus Theiler	Fachzentrum Logistik Martin Buob
	Führungssupport FK Anton Brunner	Führungssupport PB Michael Hauri	Information & Communication Technology (ICT) Daniel Schaub
	Kreditmanagement Ernst Abächerli	Banken/Handel Peter Lütolf	Sicherheit Bruno Schnarwiler
	Unternehmensberatung & Spezialfinanzierungen Peter Zumbühl	Private Banking Regionen Roland Arnold, Luzern-Stadt Peter Kaufmann, Luzern-Land (Sursee)	Alternative Vertriebskanäle/ Zahlungsverkehr Rudolf Künzli
	Firmenkunden National Flavio Ciglia	Private Banking Spezialkunden Werner Hunkeler	
	Firmenkunden Luzern André Chevalley	PB Externe Vermögensberatung PB International	
		Private Banking Spezialbereiche Michael Arndt PB Integrale Vermögensberatung PB Institutionelle PB Tessin	
			Departemente

Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB

	Luzern	Ebikon	Emmenbrücke	Hochdorf
Regionalsitze	Individual- & Gewerbekunden	Individual- & Gewerbekunden	Individual- & Gewerbekunden	Individual- & Gewerbekunden
	Peter Imhof Regionaldirektor	Markus Odermatt Regionaldirektor	Hugo Stalder Regionaldirektor	Daniela Ammeter Bucher Regionaldirektorin
	Hans Meyer stv. Regionalleiter	René Baumgartner stv. Regionalleiter	René Arnold stv. Regionalleiter	Urs Steinmann stv. Regionalleiter
	Private Banking	Private Banking	Private Banking	Private Banking
	Roland Arnold	Marcel Räber (Luzern)	Thomas von Arx (Luzern)	Gregor Koller
	Firmenkunden	Firmenkunden	Firmenkunden	Firmenkunden
André Chevalley	André Chevalley (Luzern)	Daniel Villiger	Daniel Villiger (Emmenbrücke)	
Zweigstellen	Luzern-Löwenplatz René Schmalz	Meggen Thomas Vogel	Littau Reto Stadelmann	Hitzkirch Bruno Felber
	Luzern-Grendel Selbstbedienungsbank	Root Alex Wismer	Rothenburg Nicole Widmer	
	Luzern-Schönbühl Daniel Meyer		Sprengi Alois Birrer	
	Weggis Urs Birrer		Emmen Center Daniel Roth	

Stand März 2008

Horw/Kriens	Schüpfheim	Sursee	Willisau	Regionalsitze
Individual- & Gewerbekunden Ueli Mühlebach Regionaldirektor (Horw) Franz Matt stv. Regionalleiter (Kriens)	Individual- & Gewerbekunden Peter Riedweg Regionaldirektor Hugo Petermann stv. Regionalleiter	Individual- & Gewerbekunden Philipp Vogel Regionaldirektor Thomas Tschuppert stv. Regionalleiter	Individual- & Gewerbekunden Markus Schärli Regionaldirektor Thomas Bitzi stv. Regionalleiter	
Private Banking Beat Steinmann (Luzern)	Private Banking Hugo Petermann	Private Banking Peter Kaufmann	Private Banking Alois Kaufmann (Sursee)	
Firmenkunden André Chevalley (Luzern)	Firmenkunden Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Firmenkunden Norbert Lüthold	Firmenkunden André Chevalley (Luzern)	
	Sörenberg Konrad Stalder Wolhusen Thomas Hürlimann	Beromünster Hans-Peter Peier Reiden Bruno Aecherli Ruswil Christoph Schmid Sempach Josef Lang Surseepark Othmar Ulmi		Zweigstellen

Geschäftsstellen Konzern LUKB

Hauptsitz

6002 Luzern	Pilatusstrasse 12
	Postfach
Telefon 0844 822 811	Fax 041 206 20 90
info@lukb.ch	www.lukb.ch
Bankclearing-Nummer	00778
ESR-Nummer	01-1067-4
Postkonto-Verbindung	60-41-2
BIC/Swift-Code	LUKBCH2260A

Regionalsitze und Zweigstellen

Alle Regionalsitze und Zweigstellen erreichen Sie unter Telefon 0844 822 811

6215 Beromünster	Flecken
6030 Ebikon	Zentralstrasse 14
6020 Emmenbrücke	Seetalplatz
6020 Emmenbrücke	Sprengi
6020 Emmenbrücke	Emmen Center
6285 Hitzkirch	Luzernerstrasse 8
6280 Hochdorf	Brauiplatz 2
6048 Horw	Gemeindehausplatz 3
6010 Kriens	Schachenstrasse 6
6014 Littau	Fanghöfli 6
6003 Luzern	Pilatusstrasse 12
6004 Luzern-Grendel (Selbstbedienungsbank)	Grendelstrasse 5
6004 Luzern-Löwenplatz	Zürichstrasse 12
6005 Luzern-Schönbühl	Langensandstrasse 23
6045 Meggen	Hauptstrasse 52
6260 Reiden	Hauptstrasse 48
6037 Root	Bahnhofstrasse 16
6023 Rothenburg	Flecken 23
6017 Ruswil	Rottal-Zentrum
6170 Schüpfheim	Hauptstrasse 31
6204 Sempach	Stadtstrasse 2
6174 Sörenberg	Rothorn-Center
6210 Sursee-Oberstadt	Oberstadt 7
6210 Sursee-Surseeepark	Einkaufszentrum
6353 Weggis	Seestrasse 6
6130 Willisau	Vorstadt 11
6110 Wolhusen	Menznauerstrasse 11

Private Banking-Vertretung Tessin

6830 Chiasso	Via Valdani 2
Telefon 091 695 44 44	Fax 091 695 44 00

Kassenstelle

Beatrice Dubach-Zemp	Paraplegiker-Zentrum
6207 Nottwil	

Adler & Co. Privatbank AG

8022 Zürich	Claridenstrasse 22
Telefon 044 206 99 00	Fax 044 206 99 99
4010 Basel	Elisabethenstrasse 2
Telefon 061 205 31 10	Fax 061 205 31 11
info@adlerbank.ch	www.adlerbank.ch

LUKB-Bancomaten an Standorten ohne Zweigstelle

6043 Adligenswil	Dorfstrasse 2
6275 Ballwil	Dorfstrasse 19
6036 Dierikon	AVIA Tankstelle, Kantonsstrasse
6020 Emmenbrücke	Migrol Tankstelle, Gerliswilstrasse 24
6162 Entlebuch	Coop-Center, Wilgut
6280 Hochdorf	Hauptstrasse 39
6010 Kriens	AGIP Tankstelle, Grabenhof
6014 Littau	AVIA Tankstelle, Luzernerstrasse 84
6014 Littau	Agrola Tankstelle, Bodenhof
6006 Luzern	Hirslanden-Klinik, St. Anna-Strasse 32
6004 Luzern	Kantonsspital
6004 Luzern	Löwen-Center
6003 Luzern	Universität Luzern, Pfistergasse 20
6006 Luzern	Perry-Markt, Würzenbachstrasse 19
6006 Luzern	Wäsmeli Drogerie, Mettenwylstrasse 2
6206 Neuenkirch	Raststätte A2, Richtung Nord
6207 Nottwil	Paraplegiker-Zentrum
6208 Oberkirch	Luzernerstrasse 37
6015 Reussbühl	Ruopige-Märt
6234 Triengen	Coop-Center, Kantonsstrasse 75
6354 Vitznau	Vitznau-Rigi-Bahn
6130 Willisau	Chrüzhof, Ettiswilerstrasse 12
6110 Wolhusen	MM Dorfmärt

Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2007 in Zahlen

Bilanz Konzern LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung	
			absolut	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	270 085	144 056	126 030	87.5
Forderungen aus Geldmarktpapieren	3 454	6 299	- 2 846	- 45.2
Forderungen gegenüber Banken	962 539	1 019 346	- 56 806	- 5.6
Forderungen gegenüber Kunden	3 069 140	3 001 221	67 918	2.3
Hypothekarforderungen	13 998 942	13 579 795	419 147	3.1
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	22 592	17 153	5 439	31.7
Finanzanlagen	707 162	685 058	22 104	3.2
Nicht konsolidierte Beteiligungen	17 253	17 645	- 392	- 2.2
Sachanlagen	146 704	136 717	9 987	7.3
Immaterielle Werte (Goodwill)	10 790	18 883	- 8 093	- 42.9
Rechnungsabgrenzungen	26 758	26 581	178	0.7
Sonstige Aktiven	367 343	248 799	118 544	47.6
Total Aktiven	19 602 763	18 901 553	701 210	3.7
davon total nachrangige Forderungen	7 540	7 287	253	3.5
davon total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	5 000	5 000	0	0.0
davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern	9 367	10 418	- 1 050	- 10.1
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	263	199	65	32.6
Verpflichtungen gegenüber Banken	604 192	661 268	- 57 076	- 8.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5 910 928	6 166 379	- 255 451	- 4.1
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5 034 006	4 375 149	658 857	15.1
Kassenobligationen	490 577	366 913	123 664	33.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 977 500	4 898 500	79 000	1.6
Rechnungsabgrenzungen	147 652	135 901	11 751	8.6
Sonstige Passiven	456 141	353 634	102 507	29.0
Wertberichtigungen und Rückstellungen	302 063	331 060	- 28 997	- 8.8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	480 902	476 302	4 600	1.0
Aktienkapital	357 000	357 000	0	0.0
Kapitalreserve	189 183	187 488	1 695	0.9
Eigene Beteiligungstitel	- 39 445	- 26 664	- 12 781	47.9
Gewinnreserve	541 925	477 795	64 130	13.4
Konzerngewinn	149 876	140 630	9 246	6.6
Total Passiven	19 602 763	18 901 553	701 210	3.7
davon total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	0.0
davon total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	809	732	77	10.6
davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern	4 386	76	4 309	5 638.4
Ausserbilanzgeschäfte				
Wertschriften- und Treuhandanlagen	21 916 800	21 528 571	388 229	1.8
davon Treuhandgeschäfte	1 372 103	1 114 064	258 040	23.2
Eventualverpflichtungen	248 685	205 208	43 477	21.2
Unwiderrufliche Zusagen	316 564	273 610	42 953	15.7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	28 204	28 699	- 495	- 1.7
Verpflichtungskredite	243	147	96	65.5
Derivative Finanzinstrumente				
- positive Wiederbeschaffungswerte	365 607	239 057	126 550	52.9
- negative Wiederbeschaffungswerte	301 060	178 508	122 552	68.7
- Kontraktvolumen	30 976 700	30 821 376	155 324	0.5

Werte in 1000 Franken

Erfolgsrechnung Konzern LUKB

	2007	2006	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	597 369	533 229	64 140	12.0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	21 115	18 436	2 679	14.5
Zinsaufwand	- 337 859	- 274 578	- 63 281	23.0
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	280 625	277 087	3 538	1.3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 829	2 900	- 71	- 2.5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	126 319	119 567	6 752	5.6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13 443	13 189	254	1.9
Kommissionsaufwand	- 13 853	- 13 828	- 25	0.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	128 738	121 828	6 910	5.7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	35 975	28 233	7 742	27.4
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	9 553	2 065	7 488	362.6
Beteiligungsertrag	2 693	6 147	- 3 454	- 56.2
Liegenschaftenerfolg	3 620	3 357	263	7.8
Anderer ordentlicher Ertrag	2 042	2 825	- 783	- 27.7
Anderer ordentlicher Aufwand	- 4 869	- 165	- 4 704	2 845.7
Übriger ordentlicher Erfolg	13 039	14 228	- 1 190	- 8.4
Bruttoerfolg	458 377	441 376	17 001	3.9
Personalaufwand	- 138 518	- 128 703	- 9 815	7.6
Sachaufwand	- 73 803	- 71 994	- 1 809	2.5
Abgeltung Staatsgarantie	- 5 328	- 5 422	94	- 1.7
Geschäftsaufwand	- 217 650	- 206 120	- 11 530	5.6
Bruttogewinn	240 727	235 256	5 471	2.3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 41 871	- 31 292	- 10 578	33.8
Abschreibungen Immaterielle Werte (Goodwill)	- 8 093	- 6 344	- 1 749	27.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 1 506	- 435	- 1 070	245.8
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)	189 258	197 185	- 7 927	- 4.0
Ausserordentlicher Ertrag	25 254	6 840	18 415	269.2
Ausserordentlicher Aufwand	- 6	- 5	- 1	14.5
Unternehmensgewinn vor Steuern	214 506	204 019	10 487	5.1
Steuern	- 39 630	- 38 389	- 1 241	3.2
Unternehmensgewinn nach Steuern	174 876	165 630	9 246	5.6
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt	- 25 000	- 25 000	0	0.0
Konzerngewinn	149 876	140 630	9 246	6.6

Werte in 1000 Franken

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst folgende nach der Methode der Vollkonsolidierung eingezogene Gesellschaften:

- Luzerner Kantonalbank, Luzern (Bank, Stammhaus)
- Adler & Co. Privatbank AG, Zürich (Bank)
- Adler Holding AG Freienbach, Freienbach (Finanzgesellschaft)
- LKB Expert Fondsleitung AG, Luzern (Finanzgesellschaft)

Die oben angeführten Gesellschaften sind direkt oder indirekt 100 %ige Tochtergesellschaften des Stammhauses Luzerner Kantonalbank. Per 31. Dezember 2007 existieren keine Minderheitsanteile.

Anmerkung

Die vollständige Konzernrechnung per 31. Dezember 2007 der Luzerner Kantonalbank ist im separaten Finanzbericht 2007 dargestellt. Die Prüfung der Konzernrechnung erfolgte durch Ernst & Young AG. Der

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2007 auf Seite 44 enthalten.

Bilanz Stammhaus LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung	
			absolut	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	252 203	136 660	115 543	84.5
Forderungen aus Geldmarktpapieren	3 454	6 299	- 2 846	- 45.2
Forderungen gegenüber Banken	913 676	1 006 585	- 92 908	- 9.2
Forderungen gegenüber Kunden	2 970 465	2 913 838	56 627	1.9
Hypothekarforderungen	13 998 942	13 579 795	419 147	3.1
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	31 788	23 423	8 365	35.7
Finanzanlagen	704 337	669 199	35 138	5.3
Beteiligungen	22 253	24 165	- 1 912	- 7.9
Sachanlagen	146 704	136 717	9 987	7.3
Rechnungsabgrenzungen	24 728	22 508	2 220	9.9
Sonstige Aktiven	330 119	215 842	114 277	52.9
Total Aktiven	19 398 669	18 735 031	663 638	3.5
davon total nachrangige Forderungen	7 540	12 288	- 4 748	- 38.6
davon total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	19 179	34 359	- 15 180	- 44.2
davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern	9 367	10 418	- 1 050	- 10.1
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	263	199	65	32.6
Verpflichtungen gegenüber Banken	592 341	665 373	- 73 032	- 11.0
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5 910 924	6 166 375	- 255 451	- 4.1
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	4 910 533	4 283 044	627 489	14.7
Kassenobligationen	490 577	366 913	123 664	33.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 978 500	4 899 500	79 000	1.6
Rechnungsabgrenzungen	143 344	132 659	10 685	8.1
Sonstige Passiven	418 602	320 483	98 119	30.6
Wertberichtigungen und Rückstellungen	330 136	359 257	- 29 120	- 8.1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	442 149	437 549	4 600	1.1
Aktienkapital	357 000	357 000	0	0.0
Allgemeine gesetzliche Reserve	361 986	365 563	- 3 578	- 1.0
Andere Reserven	277 000	215 000	62 000	28.8
Reserve für eigene Beteiligungstitel	30 049	20 471	9 578	46.8
Gewinnvortrag	1 146	1 694	- 548	- 32.4
Jahresgewinn	154 119	143 952	10 167	7.1
Total Passiven	19 398 669	18 735 031	663 638	3.5
davon total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	0.0
davon total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	30 959	16 455	14 504	88.1
davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern	4 386	76	4 309	5 638.4
Ausserbilanzgeschäfte				
Wertschriften- und Treuhandanlagen	18 021 599	17 761 432	260 167	1.5
davon Treuhandgeschäfte	715 444	702 221	13 223	1.9
Eventualverpflichtungen	234 932	183 205	51 727	28.2
Unwiderrufliche Zusagen	316 030	273 114	42 915	15.7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	28 204	28 699	- 495	- 1.7
Verpflichtungskredite	243	147	96	65.5
Derivative Finanzinstrumente				
- positive Wiederbeschaffungswerte	329 298	206 968	122 329	59.1
- negative Wiederbeschaffungswerte	264 876	146 495	118 382	80.8
- Kontraktvolumen	30 616 634	30 617 793	- 1 160	0.0

Werte in 1000 Franken

Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB

	2007	2006	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	593 403	530 550	62 852	11.8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	21 126	17 490	3 635	20.8
Zinsaufwand	- 337 472	- 274 673	- 62 799	22.9
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	277 057	273 368	3 689	1.3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 696	2 758	- 62	- 2.2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	94 133	93 163	969	1.0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13 259	12 961	298	2.3
Kommissionsaufwand	- 11 530	- 11 664	134	- 1.1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	98 558	97 219	1 340	1.4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	31 709	25 271	6 438	25.5
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	9 948	5 212	4 736	90.9
Beteiligungsertrag	14 243	16 347	- 2 104	- 12.9
Liegenschaftenerfolg	3 620	3 357	263	7.8
Anderer ordentlicher Ertrag	2 333	3 202	- 869	- 27.1
Anderer ordentlicher Aufwand	- 4 869	- 165	- 4 704	2 854.3
Übriger ordentlicher Erfolg	25 275	27 953	- 2 678	- 9.6
Bruttoerfolg	432 599	423 810	8 789	2.1
Personalaufwand	- 123 553	- 118 130	- 5 423	4.6
Sachaufwand	- 68 977	- 68 164	- 812	1.2
Abgeltung Staatsgarantie	- 5 328	- 5 422	94	- 1.7
Geschäftsaufwand	- 197 858	- 191 717	- 6 141	3.2
Bruttogewinn	234 741	232 093	2 647	1.1
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 41 632	- 30 187	- 11 444	37.9
Abschreibungen zu konsolidierende Beteiligungen	- 1 520	- 5 000	3 480	- 69.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 1 196	- 132	- 1 064	806.2
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)	190 393	196 774	- 6 381	- 3.2
Ausserordentlicher Ertrag	25 254	7 271	17 983	247.3
Ausserordentlicher Aufwand	- 6	- 5	- 1	13.9
Unternehmensgewinn vor Steuern	215 641	204 040	11 602	5.7
Steuern	- 36 523	- 35 088	- 1 435	4.1
Unternehmensgewinn nach Steuern	179 119	168 952	10 167	6.0
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt	- 25 000	- 25 000	0	0.0
Jahresgewinn	154 119	143 952	10 167	7.1

Werte in 1000 Franken

Anmerkung

Die vollständige Jahresrechnung des Stammhauses per 31. Dezember 2007 der Luzerner Kantonalbank ist im separaten Finanzbericht 2007 dargestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Stammhauses erfolgte durch Ernst & Young AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2007 auf Seite 59 enthalten.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 28. Mai 2008

	31.12.2007
Jahresgewinn Stammhaus	154 118 832
Gewinnvortrag	1 145 937
Total Bilanzgewinn	155 264 769

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividende 10.00 CHF (Vorjahr 9.00 CHF)	85 000 000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	7 000 000
Zuweisung an andere Reserven	62 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	1 264 769
Total Gewinnverwendung	155 264 769

Dividendenausschüttung

Bei Genehmigung des Antrags wird die Dividende am 3. Juni 2008 wie folgt ausbezahlt:

in CHF	Ausschüttung 2007			Ausschüttung 2006		
	Brutto	35 % VST	Netto	Brutto	35 % VST	Netto
pro Namenaktie	10.00	3.50	6.50	9.00	3.15	5.85

Werte in Franken

Investoren-Information

Basisdaten der LUKB-Aktie

Nominal je Namenaktie:	CHF 42.-
Steuerkurs 2007:	CHF 262.00
Börsenkotierung:	SWX
Tickersymbole:	Telekurs: LUKN Bloomberg: LUKN Reuters: LUKN.S
Valorennummer:	116 9360
ISIN-Nummer:	CH001 169 3600

Kennzahlen der LUKB-Aktie

Kennzahlen je Aktie in CHF	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Buchwert	198.09	187.01	175.90	165.74	157.25
Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill	26.61	25.06	22.19	19.60	16.86
Unternehmensgewinn nach Steuern	20.91	19.73	17.16	14.95	12.33
Ausschüttung	10.00*	9.00	8.00	7.00	6.50
Payout Ratio	47.65%	45.51%	46.36%	46.86%	52.80%

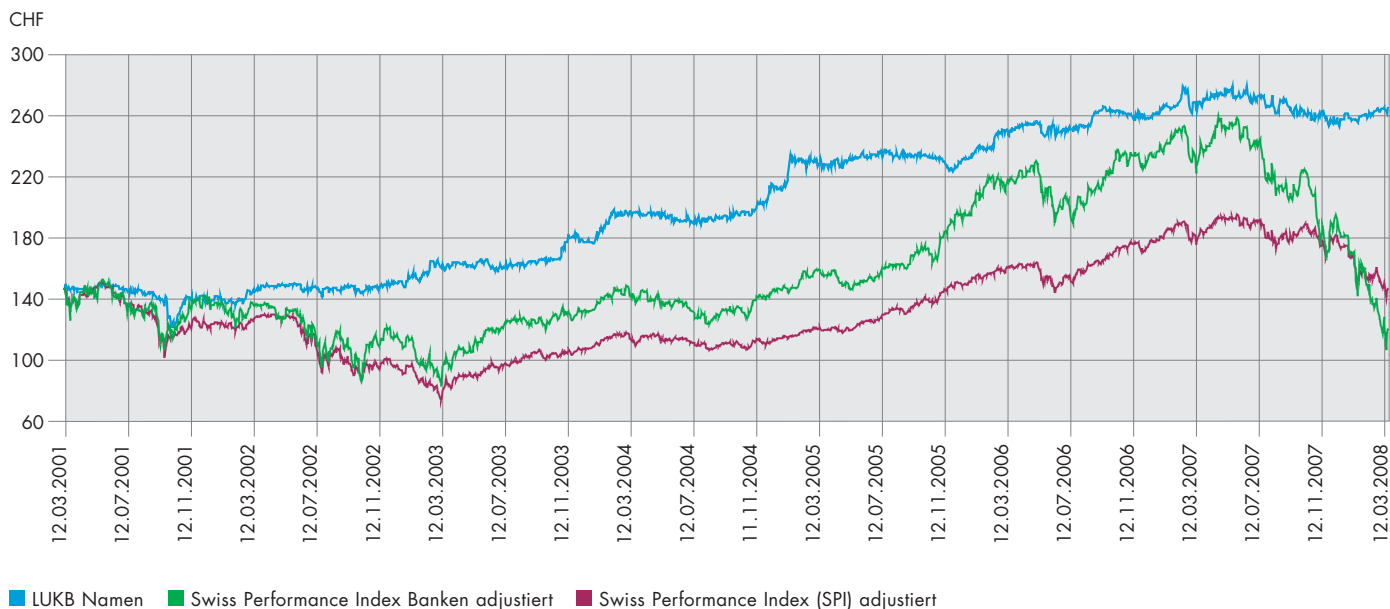
* Dividendenantrag GV 2008

Gesamtertrag je Aktie in CHF	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	9.00	8.00	7.00	6.50	6.50
Wertveränderung	0.50	22.00	22.50	36.00	30.00
Total (Total Return)	9.50	30.00	29.50	42.50	36.50
in % des Vorjahres-Schlusskurses	3.63%	12.53%	13.59%	23.48%	24.17%

Rating Standard & Poor's Stammhaus	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA	AA	AA	AA	AA
Ausblick	positiv	stabil	stabil	stabil	stabil

Kurs der LUKB-Aktie

Kursentwicklung Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001* bis 19.03.2008

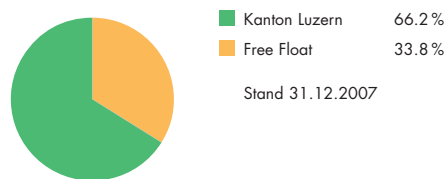


* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

Zusammensetzung Aktionariat

Per 31.12.2007 waren 19 729 Aktionärinnen und Aktionäre mit total 7 894 202 der 8 500 000 Aktien im Aktienregister eingetragen. Dies entspricht einer Eintragsquote von 92.9 %.

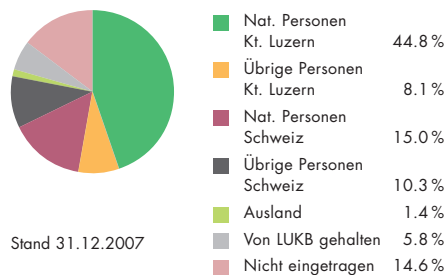
Der Kanton Luzern besass per 31.12.2007 noch 5.62 Millionen LUKB-Aktien. Ende April 2007 wurde der Schwellenwert von 66.7 % unterschritten. Der Free Float betrug per 31.12.2007 33.8 %.



Der Wandelpreis je Namenaktie der vom Kanton Luzern emittierten Umtauschanleihe 2004 – 2008 beträgt unverändert 226.60 Franken. Von der Anleihe sind bis Ende 2007 rund 33 % gewandelt worden. Bei vollständiger Ausübung der Wandelmöglichkeit muss damit der Kanton weitere 294 483 Namenaktien abgeben, womit sich die Aktienquote auf 62.7 % reduzieren würde. Der Kanton Luzern hat die Absicht, bis ins Jahr 2012 seine Beteiligung an der LUKB auf 61 % zu senken.

Aktionärsstruktur Free Float

Das Aktionariat setzt sich, ohne Berücksichtigung der vom Kanton Luzern gehaltenen Aktien, wie folgt zusammen (prozentuale Aktienanteile nach Domizil):



Dabei verfügt kein Aktionär (mit Ausnahme der LUKB) über mehr als 1 % aller Aktien.

Ausschüttungspolitik

Die LUKB will genügend eigene Mittel für das ordentliche Wachstum thesaurieren. Sie strebt eine Payout Ratio (Ausschüttung/Unternehmensgewinn nach Steuern) von rund 50 % an.

	Ausschüttung je Aktie	Payout Ratio
2007	10.00	47.7 %
(Antrag an die GV 2008)		
2006	9.00	45.5 %
2005	8.00	46.4 %
2004	7.00	46.9 %
2003	6.50	52.8 %

Wichtige Termine

Publikation Ergebnis	
1. Quartal 2008	6. Mai 2008
Generalversammlung 2008	28. Mai 2008
Auszahlung Dividende	3. Juni 2008
Publikation Ergebnis	
1. Semester 2008	21. August 2008
Publikation Ergebnis	
3. Quartal 2008	4. November 2008
Publikation	
Jahresergebnis 2008	12. Februar 2009

Ansprechpartner für Investoren

Luzerner Kantonalbank
 Kommunikation
 Pilatusstrasse 12, Postfach
 6002 Luzern
 Telefon 0844 822 811
 E-Mail kommunikation@lukb.ch
 Internet www.lukb.ch

Impressum

Bezugsquelle

Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12
Postfach
6002 Luzern
Telefon 0844 822 811
info@lukb.ch
www.lukb.ch
(auch als Dokument im PDF-Format
erhältlich)

Konzept und Redaktion

Luzerner Kantonalbank
Kommunikation
Telefon 0844 822 811
kommunikation@lukb.ch
www.lukb.ch

Bilder

fabrik studios, Luzern

Gestaltung, Lithos und Satz

Felder und Vogel,
Agentur für Werbung und PR, Luzern

Druck

Multicolor Print AG, Baar

Ausrüstung

Buchbinderei An der Reuss AG, Littau

Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12
Postfach
CH-6002 Luzern

Telefon 0844 822 811
Telefax 041 206 20 90
E-Mail info@lukb.ch
Internet www.lukb.ch

